

II- 154 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 10413

1976 -01- 27

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. HUBINEK, Dr. HAUSER  
und Genossen

an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz  
betreffend Durchführung von Schwangerschaftsunterbrechungen in  
Privatordinationen

In Beantwortung einer von der Erstunterzeichnerin dieser Anfrage in der Sitzung des Finanz- und Budgetausschusses des Nationalrates am 27. November 1975 gestellten Frage betreffend die seit 1. Jänner 1975 in Spitälern bzw. in Privatordinationen von Ärzten durchgeführten Schwangerschaftsunterbrechungen wurde seitens der Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz mitgeteilt, daß Meldungen über Schwangerschaftsabbrüche in Privatordinationen nicht vorliegen.

Dieser Umstand erscheint bedauerlich, weil ja an dieser Frage auch ein großes gesundheitspolitisches Interesse besteht. Neben der numerischen Erfassung scheint auch die anonyme Erhebung sozialmedizinischer Aspekte vor allem für die sich bisher noch immer im Ankündigungsstatus befindlichen positiven Begleitmaßnahmen von maßgeblicher Bedeutung.

- 2 -

Aus diesem Grund richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

A n f r a g e :

- 1) Werden Sie hinkünftig für die numerische Erfassung auch der in Privatordinationen durchgeführten Schwangerschaftsabbrüche sorgen ?
- 2) Welche Möglichkeiten sehen Sie bezüglich einer anonymen Erhebung nach den Tatbeständen, die zu einem Schwangerschaftsabbruch geführt haben, und zwar aufgegliedert nach Abbrüchen aus medizinischen Gründen, Fällen außergewöhnlicher Bedrängnis oder sonstigen Gründen ?